

Arbeitskreis Junge DGHO

Protokoll des Online-Arbeitskreistreffens am 08.07.2021

Der AK Junge DGHO wurde 2018 unter dem Motto „Vernetzen. Mitwirken. Bilden.“ gegründet mit den Zielen die Interessen und Belange junger Ärzt:Innen in der Hämatologie und Onkologie zu erfassen und innerhalb der Fachgesellschaft und nach außen zu vertreten, Karrierehilfen für junge Nachwuchsärzt:Innen anzubieten, Fortbildungsveranstaltungen zu Nachwuchs-orientierten Themen zu gestalten und junge Ärzt:Innen für das Fachgebiet und die Arbeit der Fachgesellschaft DGHO zu gewinnen.

TOP 1

Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde. Als neue AK-Mitglieder werden Lars Buschhorn (Heidelberg) und Alexandra Scherg (Wesel) begrüßt.

TOP 2

Sven Liebig und Adam Wahida stellen Auftrag und Ausgestaltung des neu ins Leben gerufenen Mentoringprogramms „Better Together“ vor. Zur ersten Bewerbungsrunde gab es deutlich weniger Bewerber als seitens der SGHO auf freiwilliger Basis zur Verfügung stehender Mentor:Innen. Eine erste Evaluation ist zum Ende des ersten Mentoringjahres 2022 geplant.

Im Rahmen des Mentoringprogramms können sich Bewerber:Innen in der Facharztausbildung mit einem Steckbrief und kurzer Darstellung des Beratungsbedarfs anmelden. Ein Auswahlgremium aus Mitgliedern des DGHO Vorstands und des AK Junge DGHO sichtet und bewertet die Bewerbungen und nimmt ein Matching mit zur Verfügung stehenden Mentor:Innen zur Vermittlung bedarfsorientierter Mentoring-Paarungen vor. Mentor und Mentee sollen sich mindestens 2x jährlich treffen. Zum Ende eines jeden Jahres erfolgt eine Evaluation.

TOP 3

Stefanie Zschäbitz berichtet kurz zum Planungsstand des Projekts „Hospitationsprogramm“. Im Rahmen dieser Projektidee soll es hämatologisch/onkologisch tätigen Kolleg:Innen ermöglicht werden durch Kurzeitaufenthalte an anderen hämatologischen/onkologischen Versorgungseinrichtungen Einblicke in Tätigkeitsbereiche zu gewinnen, die an der eigenen Institution nicht angeboten werden.

Problem ist aktuell die Unsicherheit, ob ein solches Programm von den Vorgesetzten der Heimateinrichtung unterstützt werden und ob solche 1-2-wöchigen Aufenthalte als Arbeitszeit unter vollen Bezügen gewertet werden kann.

TOP 4

Adam Wahida stellt die Idee „Onkopedia Student“ vor mit dem Ziel hämatologisch/onkologische Lerninhalte für Studierende fundiert und ansprechend zu präsentieren (in Anlehnung an das Portal Onkopedia mit den dort zu findenden Onkopedia-Leitlinien. Die Gruppe kommt zu dem Schluss, dass ein erheblicher Aufwand dafür betrieben werden müsse, was angesichts der verbreiteten Nutzung von Amboss möglicherweise nur unzureichend angenommen werden könnte. Eine Möglichkeit wäre die Evaluation einer möglichen Kooperation zwischen Amboss und der DGHO, wie sie bereits zwischen Amboss und der DGIM besteht.

TOP 5

Christoph Oing beschreibt die für dieses Jahr dem Kongresspräsidenten vorgeschlagene Fortbildungsveranstaltung für die Jahrestagung in Berlin. Thema ist „Karrierehilfen für junge Onkolog:Innen“. Es sind folgende Vorträge vorgeschlagen und für eine einstündige Sitzung angenommen worden:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Wie finde ich den richtigen Mentor? | Sven Liebig, Charité, Berlin |
| 2. Erfolgreich als Clinician Scientist | Benedikt Westphalen, LMU, München |
| 3. Karrierechancen für Frauen in der Onkologie | Anne Letsch, UKSH Campus Kiel |

Christoph Oing berichtet, dass für das kommende Jahr möglicherweise ein eigenes Programmkomitee für die Jahrestagung ins Leben gerufen wird. Die Entscheidung hierüber trifft der DGHO Vorstand.

Die Arbeitskreismitglieder werden gebeten, bereits jetzt Gedanken zu Sitzungsformaten und Inhalten zu formulieren. Die Programmplanung erfolgt bisher gemeinsam mit Kolleg:Innen der OeGHO Youngsters und der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie (SGH).

TOP 6

Brainstorming zu möglichen Informationsangeboten auf der AK Homepage. Ideen sind eine Podcast-Serie zu aktuellen Themen oder die Homepage als fixer Kommunikationschannel mit fortlaufenden Fortbildungsangeboten (wie z.B. der Online-Zytologie-Kurs von Fr. Dr. Asemissen am UKE, Hamburg).

Lars Buschhorn, Lisa Meintker und Caroline Peuker werden sich über mögliche Formate mit der DGHO Service GmbH abstimmen. Caroline Peuker wird eine Projektskizze für eine Podcast Series erstellen.

TOP 7

Die nächste AK-Sitzung wird kurz nach der Jahrestagung der DGHO im Oktober/November 2021 erneut in digitaler Form abgehalten.